

Verordnung*vom 29. März 2011*

Inkrafttreten:

01.04.2011

**über die Prämien der Sanima und die Höchstbeträge
des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen
für die jährliche Versicherungsperiode***Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf die Artikel 26 Abs. 6, 27 und 31 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. Februar 2003 über die Nutztierversicherung (NTVG);

gestützt auf die Ausführungsverordnung vom 3. November 2003 zum Gesetz über die Nutztierversicherung (NTVV);

gestützt auf die interkantonale Übereinkunft vom 13. September 1943 über den Viehhandel (Viehhandelskonkordat);

gestützt auf die Stellungnahme der Verwaltungskommission der Nutztierversicherungsanstalt (Sanima) vom 16. Februar 2011;

auf Antrag der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft,

*beschliesst:***Art. 1** Prämien für die verschiedenen Tiergattungen
(Art. 26 Abs. 6 NTVG)

¹ Unter Vorbehalt von Absatz 2 dieses Artikels werden die jährlichen Versicherungsprämien wie folgt festgesetzt:

	Fr./Tier
a) Rindviehgattung	
– Tiere bis 4 Monate	4.50
– Tiere von 4 Monaten bis 2 Jahren	5.50
– Tiere von 2 Jahren und mehr	7.50
b) Pferdegattung	
– alle Tiere	2.–

c) Schweinegattung	
– Mutterschweine (einschliesslich Saugferkel)	2.–
– abgesetzte Ferkel (9–25 kg)	–.60
– alle anderen Schweine	–.80
d) Ziegen- und Schafgattung	
– alle Tiere	1.80
e) Geflügel	
– Truthühner jeden Alters	–.14
– Junghennen, Junghähne und Küken (ohne Mastpoulets)	–.038
– Legehennen, Zuchthennen und –hähne (Lege- und Mastlinien)	–.10
– Mastpoulets jeden Alters	–.038
	Fr./100 kg
f) Fische aus Fischzuchten	5.–
	Fr./Volk
g) Bienen	2.20

² Die Mindestprämie beträgt jedoch:

	Fr.
a) für Personen, die ausschliesslich Bienen halten	15.–
b) für die übrigen Tierhalterinnen und -halter	25.–

Art. 2 Prämien der Viehhändler (Art. 27 NTVG)

¹ Die Viehhändler bezahlen für ihre Handelstätigkeit folgende Prämien:

a) Grundgebühr	Fr.
– für den Handel mit Pferden, Maultieren, Eseln oder Grossvieh (Rindvieh über 3 Monate)	100.–
– für den Handel mit Kleinvieh (Kälber bis 3 Monate, Schafe, Ziegen und Schweine)	50.–
b) Umsatzgebühr auf dem durchschnittlichen jährlichen Viehhandel	
– für jedes umgesetzte Pferd, Maultier oder jeden umgesetzten Esel	4.25
– für jedes umgesetzte Stück Rindvieh über 3 Monate	1.70

- für jedes umgesetzte Stück Kleinvieh (Kälber unter 3 Monaten, Schafe, Ziegen, Zucht- und Mastschweine) –.40
- für jedes umgesetzte Ferkel oder Faselschwein –.20

² Der Betrag dieser Prämien wird von der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft festgelegt und bei der Aushändigung des Viehhandelspatents einkassiert.

³ Die Prämien für den üblichen Viehbestand der Viehhändler werden von der Sanima gemäss Artikel 1 einkassiert.

Art. 3 Prämie der lokalen Kassen für die Rückversicherung bei der Sanima (Art. 26 Abs. 4 NTVG)

Die Prämie der lokalen Kassen, die bei der Sanima gegen das Risiko von ungeniessbarem Fleisch rückversichert sind, beträgt 5.50 Franken pro versichertes Tier.

Art. 4 Höchstbeträge des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen (Art. 31 Abs. 2 NTVG)

Der Schätzungswert darf die folgenden Höchstbeträge nicht überschreiten:

	Fr./Tier
a) Rindviehgattung	6 000.–
b) Pferdegattung	8 000.–
c) Schweinegattung	1 400.–
d) Schafgattung	1 000.–
e) Ziegegattung	1 000.–
f) Geflügel (ohne Truthühner)	35.–
g) Truthühner	50.–
	Fr./Volk
h) Bienen	170.–
	Fr./kg
i) Fische aus Fischzuchten	5.–

Art. 5 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 31. März 2009 über die Prämien der Sanima und die Höchstbeträge des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen für die jährliche Versicherungsperiode (SGF 914.20.15) wird aufgehoben.

Art. 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2011 in Kraft.

Der Präsident:

E. JUTZET

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX